

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER**Nebivolol G.L. 5 mg-Tabletten**

Wirkstoff: Nebivololhydrochlorid

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn eine der angeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Nebivolol G.L. und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Nebivolol G.L. beachten?
3. Wie ist Nebivolol G.L. einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Nebivolol G.L. aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST Nebivolol G.L. UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Nebivolol G.L. ist ein Arzneimittel mit Wirkung auf das Herz-Kreislaufsystem (Betablocker), das den Bluthochdruck senkt und die Leistungsfähigkeit des Herzens verbessert.

Nebivolol G.L. wird angewendet

- zur Behandlung von hohem Blutdruck (essentielle Hypertonie).
- zur Behandlung stabiler, leichter bis mäßiger chronischer Herzschwäche bei Patienten über 70 Jahren, zusätzlich zu einer bereits bestehenden Therapie (z.B. mit Diuretika, Digoxin, ACE-Hemmern, Angiotensin II-Antagonisten).

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON Nebivolol G.L. BEACHTEN?**Nebivolol G.L. darf nicht eingenommen werden,**

- wenn Sie allergisch (überempfindlich) gegen den Wirkstoff Nebivololhydrochlorid oder einen der sonstigen Bestandteile von Nebivolol G.L. sind.
- wenn Sie eine Lebererkrankung oder eingeschränkte Lebertätigkeit (Leberinsuffizienz) haben.
- wenn Sie unter akuter Herzschwäche, Herz-Kreislauf-Schock oder immer wieder auftretender Herzschwäche (Dekompensierung) leiden, die eine intravenöse Behandlung mit einem herzstärkenden Arzneimittel notwendig macht.
- wenn Sie unter ernsthaften Herzrhythmusstörungen leiden (z.B. Sick-Sinus-Syndrom, Reizleitungsstörungen).
- wenn Sie an bestimmten Überleitungsstörungen des Herzens leiden (sinuatrialer Block 2. und 3. Grades, atrioventrikulärer Block - AV-Block).
- wenn Sie Asthma oder Krämpfe der Atemmuskulatur haben oder hatten.

- wenn Sie ein unbehandeltes Geschwür der Nebennierenrinde (Phäochromozytom) haben.
- wenn Sie an Übersäuerung des Blutes leiden (metabolische Azidose).
- wenn Sie einen zu niedrigen Ruhepuls (unter 60 Schläge pro Minute) vor Beginn der Therapie haben (Bradykardie).
- wenn Sie einen krankhaft niedrigen Blutdruck haben (systolischer Blutdruck unter 90 mm Hg).
- wenn Sie an schweren Durchblutungsstörungen in Armen und Beinen leiden.
- wenn Sie Arzneimittel einnehmen, die als Wirkstoff Floctafenin (gegen Schmerzen und Entzündungen) oder Sultoprid (gegen psychotische Störungen) enthalten.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Nebivolol G.L. ist erforderlich

- wenn Sie während der Behandlung mit Nebivolol G.L. einen ungewöhnlich langsamen Herzschlag haben (Bradykardie, weniger als 50-55 Schläge pro Minute in Ruhe) und/oder Anzeichen wie Schwindel, Schwäche und unsicheren Gang bemerken.
- wenn Sie unter Herzkrankheiten leiden (z.B. Angina pectoris, oder andere Durchblutungsstörungen am Herzen, Herzrhythmusstörungen).
- wenn Sie Durchblutungsstörungen in Armen und Beinen haben.
- wenn Sie chronische (wiederkehrende) Atemprobleme haben.
- wenn Sie an Zuckerkrankheit (Diabetes) leiden: Nebivolol G.L. beeinflusst den Blutzucker nicht, kann aber die Warnzeichen eines niedrigen Blutzuckerspiegels (Nervosität, Zittern, sehr schneller Herzschlag) überdecken.
- wenn Sie eine Überfunktion der Schilddrüse haben: Nebivolol G.L. kann einen abnorm beschleunigten Herzschlag (Tachykardie), der bedingt ist durch die Schilddrüsenüberfunktion, überdecken. Wenn Sie Nebivolol G.L. plötzlich absetzen, kann das zu beschleunigtem Herzschlag führen.
- bei Allergien: Nebivolol G.L. kann Reaktionen auf Pollen oder andere Stoffe verstärken, gegen die Sie allergisch sind.
- bei Psoriasis: Patienten, die im Moment an Psoriasis leiden oder an Psoriasis gelitten haben, sollten Nebivolol G.L. erst nach ausführlicher Nutzen-Risiko-Abwägung einnehmen.

Wenn Sie sich einer Operation unterziehen müssen, informieren Sie bitte immer den Narkosearzt darüber, dass Sie Nebivolol G.L. einnehmen.

Ältere Patienten:

Für Patienten über 65 Jahren wird eine geringere Anfangsdosis empfohlen (siehe Abschnitt „Wie ist Nebivolol G.L. einzunehmen?“).

Nebivolol G.L. sollte bei Patienten über 75 Jahren mit Vorsicht eingesetzt und die Behandlung regelmäßig vom Arzt kontrolliert werden.

Kinder und Jugendliche:

Nebivolol G.L. ist zur Behandlung von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren nicht empfohlen, da keine ausreichenden Erfahrungen zur Sicherheit und Wirksamkeit vorliegen.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie Anzeichen einer der oben genannten Erkrankungen haben oder solche Anzeichen während der Behandlung mit Nebivolol G.L. entwickeln.

Die Anwendung des Arzneimittels Nebivolol G.L. kann bei Dopingkontrollen zu positiven Ergebnissen führen.

Bei Einnahme/Anwendung von Nebivolol G.L. mit anderen Arzneimitteln

Teilen Sie Ihrem Arzt oder Apotheker mit, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden oder vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich dabei um nicht verschreibungspflichtige (selbst gekaufte) Arzneimittel handelt.

Die folgenden Wechselwirkungen treffen generell auf Betablocker wie Nebivolol G.L. zu. Bitte bedenken Sie, dass diese Informationen auch auf Arzneimittel zutreffen können, die Sie vor kurzem eingenommen haben.

Arzneimittel, die durch Nebivolol G.L. beeinträchtigt werden und Arzneimittel, die Nebivolol G.L. beeinträchtigen

Kalziumantagonisten (bestimmte Arzneimittel mit Wirkung auf das Herz-Kreislaufsystem)

Strenge Überwachung ist erforderlich, wenn Betablocker gemeinsam mit Kalziumantagonisten vom Verapamil- oder Diltiazem-Typ angewendet werden sollen, weil das zu Blutdruckabfall, verlangsamtem Puls und anderen Herzrhythmusstörungen führen kann.

Antiarrhythmika (Arzneimittel gegen Herzrhythmusstörungen)

Patienten, die bestimmte Arzneimittel zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen erhalten, sollten streng überwacht werden, da sich der Zustand verschlechtern kann.

Bestimmte (zentral wirkende) blutdrucksenkende Arzneimittel (z.B. Clonidin, Moxonidin)

Betablocker wie Nebivolol G.L. erhöhen das Risiko eines plötzlichen Blutdruckanstiegs (Rebound-Hypertonie), wenn eine Langzeitbehandlung mit Clonidin oder einem anderen zentral wirkenden Blutdruckmedikament plötzlich abgebrochen wird. Die Behandlung mit diesen Arzneimitteln darf erst einige Tage nach dem Absetzen von Nebivolol G.L. beendet werden.

Digitalis (bestimmtes herzwirksames Arzneimittel)

Wenn Betablocker gemeinsam mit Digitalis angewendet werden, kann es zu einer Störung der Herztätigkeit kommen (verlängerte Überleitungszeit).

Insulin und orale Antidiabetika (Arzneimittel zur Senkung von Blutzucker)

Nebivolol G.L. beeinflusst den Blutzuckerspiegel bei Diabetikern nicht, es können aber Warnzeichen eines niedrigen Blutzuckerspiegels (Nervosität, Zittern, sehr schneller Herzschlag) überdeckt werden.

Narkosemittel

Betablocker können die Wirkung von Narkosemitteln verstärken. Vor einer Operation sollte daher der Narkosearzt darüber informiert werden, dass Sie Nebivolol G.L. einnehmen.

Floctafenin (ein schmerzstillendes Arzneimittel) und Sultoprid (Arzneimittel zur Behandlung von psychotischen Erkrankungen) dürfen nicht gleichzeitig mit Nebivolol eingenommen werden, da es zu schweren Herz-Kreislauf-Erkrankungen kommen kann.

Wenn Sie zusätzlich zu Nebivolol G.L. ein Antazidum (Arzneimittel gegen zu viel Magensäure) einnehmen, sollten Sie Nebivolol G.L. zu den Mahlzeiten und das Antazidum zwischen den Mahlzeiten einnehmen.

Die gleichzeitige Verabreichung von Sympathomimetika (Arzneimittel gegen Asthma, verstopfte Nase oder Augenerkrankungen), kann zu einem Anstieg des Blutdrucks und zu einer Verlangsamung der Herztätigkeit führen.

Die gleichzeitige Behandlung mit trizyklischen Antidepressiva (Arzneimittel zur Behandlung von Depression), Barbituraten (z.B. zur Behandlung von Epilepsie) und Phenothiazinen (Beruhigungsmittel und Arzneimittel gegen Erbrechen und Übelkeit) kann zu einem plötzlichen Blutdruckabfall führen.

Bei gleichzeitiger Anwendung der folgenden Arzneimittel kann der Blutspiegel von Nebivolol ansteigen, so dass das Risiko für Nebenwirkungen erhöht ist. Der Arzt muss möglicherweise die Dosis anpassen. Dies betrifft:

- Chloroquin (zur Malariaphylaxe und zur Behandlung von Autoimmunerkrankungen wie z.B. rheumatoider Arthritis),

- Chinidin (Arzneimittel bei Herzrhythmusstörungen),
- Thioridazin (Arzneimittel zur Behandlung von Schizophrenie und anderen Psychosen),
- Levomepromazin (ein Neuroleptikum, Arzneimittel bei Psychosen und schweren Schmerzzuständen),
- Terbinafin (ein Mittel gegen Pilzinfektionen),
- Paroxetin, Fluoxetin, Bupropion (Arzneimittel gegen Depression).

Bei Einnahme von Nebivolol G.L. zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Nahrungsmittel haben keinen Einfluss auf die Wirkung von Nebivolol G.L.

Obwohl keine negativen Auswirkungen bekannt sind, ist dennoch auf den Konsum von Alkohol während der Behandlung mit Nebivolol G.L. zu verzichten.

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Nebivolol G.L. darf während der Schwangerschaft nur eingenommen werden, wenn dies eindeutig erforderlich ist.

Eine Einnahme während der Stillzeit wird nicht empfohlen.

Bitte informieren Sie daher Ihren Arzt, wenn Sie schwanger sind oder eine Schwangerschaft planen bzw. wenn Sie stillen.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen



Achtung: Dieses Arzneimittel kann die Reaktionsfähigkeit und Verkehrstüchtigkeit beeinträchtigen.

Es wurden keine Untersuchungen zur Wirkung auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen durchgeführt. Wenn Fahrzeuge gelenkt oder Maschinen bedient werden sollen, ist aber zu bedenken, dass es gelegentlich zu Schwindel und Müdigkeit kommen kann. Bis Sie wissen, in welcher Weise Nebivolol G.L. auf Sie wirkt, sollten Sie besonders vorsichtig sein, wenn Sie Fahrzeuge lenken oder Maschinen bedienen.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Nebivolol G.L.

Dieses Arzneimittel enthält Lactose (Milchzucker). Wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie einzelne Zucker nicht vertragen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen.

3. WIE IST Nebivolol G.L. EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie Nebivolol G.L. immer genau nach Anweisung Ihres Arztes ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Wenn vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosierung:

Behandlung von hohem Blutdruck

Erwachsene:

Die Dosis beträgt 1 Tablette (entsprechend 5 mg Nebivolol) täglich.

Die blutdrucksenkende Wirkung tritt 1-2 Wochen nach Behandlungsbeginn ein. Manchmal wird die optimale Wirkung auch erst nach 4 Wochen erreicht.

Kombination mit anderen blutdrucksenkenden Arzneimitteln:

Betablocker können alleine und in Kombination mit anderen blutdrucksenkenden Arzneimitteln angewendet werden.

Bis heute ist ein zusätzlicher blutdrucksenkender Effekt nur bei der Verabreichung von Nebivolol mit 12,5 - 25 mg des Wirkstoffs Hydrochlorothiazid beobachtet worden.

Patienten mit eingeschränkter Nierentätigkeit (Niereninsuffizienz)

Die empfohlene Anfangsdosis für Patienten mit Niereninsuffizienz beträgt ½ Tablette (entsprechend 2,5 mg Nebivolol) täglich. Wenn nötig, kann die Dosierung auf 1 Tablette (entsprechend 5 mg Nebivolol) erhöht werden.

Patienten mit eingeschränkter Lebertätigkeit (Leberinsuffizienz)

Es gibt nur wenig Erfahrung in der Behandlung dieser Patienten mit Nebivolol G.L., deshalb darf Nebivolol G.L. bei diesen Patienten nicht angewendet werden (siehe Abschnitt „Was müssen Sie vor der Einnahme von Nebivolol G.L. beachten?“).

Ältere Patienten

Bei Patienten über 65 Jahren beträgt die empfohlene Anfangsdosis ½ Tablette (entsprechend 2,5 mg Nebivolol) täglich. Wenn nötig, kann die tägliche Dosis auf 1 Tablette (entsprechend 5 mg Nebivolol) erhöht werden.

Da es nur wenige Erfahrungen mit der Behandlung von Patienten über 75 Jahren mit Nebivolol G.L. gibt, ist Vorsicht geboten. Die Patienten sind genau zu überwachen.

Kinder und Jugendliche

Die Anwendung von Nebivolol G.L. bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren wird nicht empfohlen, da keine ausreichenden Daten zur Sicherheit und Wirksamkeit vorliegen.

Behandlung von chronischer Herzschwäche

Bei der Behandlung der chronischen Herzschwäche muss die Dosis langsam gesteigert werden, bis eine optimale Erhaltungsdosis erreicht ist.

Erwachsene:

Die übliche Anfangsdosis ist ¼ Tablette (entsprechend 1,25 mg Nebivolol). Ihr Arzt kann die Dosis nach 1-2 Wochen schrittweise erhöhen, bis die für Sie geeignete Dosis erreicht ist. Die maximal empfohlene Dosis beträgt 2 Tabletten täglich (entsprechend 10 mg Nebivolol).

Patienten mit eingeschränkter Nierentätigkeit (Niereninsuffizienz)

Da die Dosierung schrittweise bis zum Erreichen der bestverträglichen Dosis gesteigert wird, ist keine Anpassung der Dosis nötig.

Die Anwendung bei Patienten mit schwerer Niereninsuffizienz wird nicht empfohlen.

Patienten mit eingeschränkter Lebertätigkeit (Leberinsuffizienz)

Es gibt nur wenig Erfahrung bei Patienten mit eingeschränkter Lebertätigkeit, deshalb dürfen diese Patienten Nebivolol G.L. nicht einnehmen (siehe Abschnitt 2 „Was müssen Sie vor der Einnahme von Nebivolol G.L. beachten?“).

Ältere Patienten

Da die Dosierung schrittweise bis zum Erreichen der bestverträglichen Dosis gesteigert wird, ist keine Anpassung der Dosis nötig.

Kinder und Jugendliche

Die Anwendung von Nebivolol G.L. bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren wird nicht empfohlen, da keine ausreichenden Daten zur Sicherheit und Wirksamkeit vorliegen.

Art der Anwendung:

Sie können die Tabletten zu den Mahlzeiten einnehmen. Die verordnete tägliche Dosis sollte vorzugsweise immer zur selben Tageszeit eingenommen werden.

Schlucken Sie die Tabletten mit ausreichend Flüssigkeit (z.B. einem Glas Wasser).

Dauer der Anwendung:

Die Dauer der Anwendung von Nebivolol G.L. hängt von der Art der Erkrankung ab. Die Behandlungsdauer wird vom behandelnden Arzt festgelegt und kann einige Jahre dauern, wenn nötig. Erfahrungsgemäß kann die Behandlung von hohem Blutdruck oder Herzschwäche eine lebenslange Behandlung nötig machen.

Durch die Langzeitbehandlung wird die blutdrucksenkende Wirkung erreicht.

Sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt, wenn Sie glauben, dass Nebivolol G.L. zu stark oder zu schwach wirkt.

Wenn Sie eine größere Menge von Nebivolol G.L. eingenommen haben, als Sie sollten

Anzeichen einer Überdosierung (das heißt, wenn Sie mehr Tabletten eingenommen haben als Sie sollten) können sein: langsamer Herzschlag (Bradykardie), niedriger Blutdruck (Hypotonie), Atemnot wie bei Asthma und plötzliche Herzbeschwerden (akute Herzinsuffizienz).

Wenn Sie eine Überdosierung mit Nebivolol G.L. vermuten, setzen Sie sich bitte sofort mit einem Arzt in Verbindung.

Wenn Sie die Einnahme von Nebivolol G.L. vergessen haben

Eine zu niedrige Dosis oder das Vergessen einiger Einnahmen von Nebivolol G.L. kann eine Abschwächung der Wirkung verursachen. Das kann sich in einer Verschlimmerung Ihrer Symptome äußern, wie z.B. Blutdruckanstieg oder Verschlimmerung der Herzschwäche.

Wenn Sie an einem Tag vergessen haben, Nebivolol G.L. einzunehmen, setzen Sie die Einnahme einfach am nächsten Tag zur üblichen Zeit fort.

Sie sollten unter keinen Umständen eine größere Anzahl Tabletten einnehmen, um eine vergessene Einnahme auszugleichen.

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie eine Einnahme vergessen haben, sondern fahren Sie mit der Einnahme von Nebivolol G.L. wie gewohnt fort.

Wenn Sie die Einnahme von Nebivolol G.L. abbrechen

Beenden Sie die Einnahme der Tabletten - auch wenn es Ihnen gut geht - erst dann, wenn Ihr Arzt es so anordnet.

Wenn die Behandlung unterbrochen oder vorzeitig beendet wird, kann es zu einem Blutdruckanstieg oder einer Zunahme der Herzbeschwerden kommen.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Nebivolol G.L. Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Zur Einschätzung der Nebenwirkungen wurden die folgenden Häufigkeiten verwendet:

Sehr häufig: mehr als 1 von 10 Behandelten

Häufig: weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten

Gelegentlich: weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1 000 Behandelten

Selten: weniger als 1 von 1 000, aber mehr als 1 von 10 000 Behandelten

Sehr selten: weniger als 1 von 10 000 Behandelten, einschließlich Einzelfälle

Bei Patienten mit hohem Blutdruck

Organsystem	Häufigkeit	Nebenwirkung
Herzerkrankungen	gelegentlich	Herzschwäche, ungewöhnlich langsamer Herzschlag, Herzreizleitungsstörungen

Erkrankungen des Nervensystems	häufig	Kopfschmerzen, Schwindel, Hautkribbeln
	sehr selten	Ohnmacht
Augenerkrankungen	gelegentlich	Sehstörungen, trockene Augen
	sehr selten	Neubildung von Bindegewebe in den Augen (okulo-mukokutane Toxizität)
Erkrankungen der Atemwege, des Brustraums und des Mittelfells	häufig	Atemnot
	gelegentlich	krampfartiges Zusammenziehen der Bronchien
Erkrankungen des Magen-Darmtrakts	häufig	Verstopfung, Übelkeit, Durchfall
	gelegentlich	Verdauungsstörungen, Blähungen, Erbrechen
Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes	gelegentlich	Juckreiz (Pruritus), Hautrötungen
	sehr selten	Schwellung von Lippen, Augen oder Zunge, möglicherweise in Verbindung mit plötzlicher Atemnot (Angioneurotisches Ödem), Verschlechterung einer Psoriasis (Schuppenflechte)
Gefäßerkrankungen	gelegentlich	sehr niedriger Blutdruck, Verstärkung einer bestimmten Durchblutungsstörung (Claudicatio intermittens)
	sehr selten	schlechte Durchblutung der Arme und Beine (Raynaud-Syndrom), kalte/bläulich-rote Arme und Beine
Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort	häufig	Schwellungen aufgrund von Flüssigkeitsansammlungen in Armen und Beinen (Ödeme), Müdigkeit
Erkrankungen der Geschlechtsorgane und der Brustdrüse	gelegentlich	Impotenz
Psychiatrische Erkrankungen	gelegentlich	Alpträume, Depression
	sehr selten	Halluzinationen, gestörtes Denken und Verhalten (Psychose), Verwirrung

Bei Patienten mit chronischer Herzinsuffizienz

Organsystem	Häufigkeit	Nebenwirkung
Herzkrankungen	sehr häufig	langsamer Herzschlag
	häufig	Verschlechterung einer bestehenden Herzschwäche, leichte Reizleitungsstörung im Herzen mit Auswirkungen auf den Herzrhythmus (AV-Block ersten Grades)
Erkrankungen des Nervensystems	sehr häufig	Schwindel
Gefäßerkrankungen	häufig	Blutdruckabfall beim Aufstehen

Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort	häufig	Arzneimittelunverträglichkeit, Schwellungen aufgrund von Flüssigkeitsansammlungen in Armen und Beinen (Ödeme, z.B.: Knöchelschwellungen)
--	--------	--

5. WIE IST Nebivolol G.L. AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Blisterstreifen und Faltkarton angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft die Umwelt zu schützen.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Nebivolol G.L. 5 mg-Tabletten enthalten

- Der Wirkstoff ist Nebivolol. 1 Tablette enthält 5,45 mg Nebivololhydrochlorid (entsprechend 5 mg Nebivolol).
- Die sonstigen Bestandteile sind Lactose-Monohydrat, Maisstärke, Croscarmellose-Natrium, Hypromellose, mikrokristalline Cellulose, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat.

Wie Nebivolol G.L. 5 mg-Tabletten aussehen und Inhalt der Packung

Nebivolol G.L. 5 mg-Tabletten sind weiße, runde, beidseits nach außen gewölbte Tabletten mit einer Kreuzbruchkerbe auf einer Seite und abgeschrägten Seitenkanten. Die Tabletten können in gleiche Viertel geteilt werden.

Packungsgrößen: 7, 10, 14, 20, 28, 30, 50, 56, 90, 100, 500 Tabletten

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

G.L. Pharma GmbH, 8502 Lannach

Z.Nr.: 1-27947

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im Dezember 2010.